Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 44 (1968-1969)

Heft: 6

Rubrik: Wehrsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Misserfolg führte». Aus ihnen möchte er die sich aufdrängenden Lehren ableiten, um ähnliche Fehler in Zukunft zu vermeiden.
Beaufre zeigt unter dem vornehmlich militärischen Blickwinkel die Vorgeschichte der Intervention, schildert drastisch die Friktionen im Zusammenwirken einer innerlich wenig geschlossenen Allianz, beschreibt die verhängnisvollen Auswirkungen der nationalen und internationalen Politik und die Konsequenzen einer in ihren Grundelementen überlebten Strategie. Eindrücklich belegt er die zahlreichen aus Unentschlossenheit, militärischer Fehlrechnung und unverständlicher Langsamkeit und falschen politischen Rücksichten verpassten militärischen Chancen. Die ohne Bitterkeit, einzig aus dem Streben nach geschichtlicher Wahrheit geschriebene Analyse ist im Hinblick auf die Ereignisse von 1967 von ganz besonderer Aktualität. Kurz

Harald Lechenperg
Olympische Spiele 1968
mit Sonderteil
«Das Schweizer Kreuz im Zeichen Olympias»
von Karl Erb

416 Seiten, 8 mehrfarbige Kunstdrucktafeln, über 450 Schwarzweissbilder, Grossformat, Ganzleinen mit Goldprägung, Sonderpreis für Mitglieder der Neuen Schweizer Bibliothek Zürich: Fr. 17.—.

Die Herausgeber und Verfasser haben sich Mühe gegeben, den Lesern ein Werk über die Olympischen Spiele in Grenoble und Mexico vorzulegen, das hinsichtlich Genauigkeit der Angaben, Auswahl der Bilder und Textabfassung hohen Ansprüchen genügen kann. Spannend geschrieben, vermittelt es allen Sportfreunden wiederum das erregende Geschehen, wie es von Hunderttausenden am Radio, am Fernsehapparat oder als direkten Augenzeugen an Ort und Stelle verfolgt wurde. Besonders weiss der schweizerische Leser es zu schätzen, dass die Leistungen unserer Olympiateilnehmer von einem der anerkanntesten Sportjournalisten unseres Landes geschildert werden. Damit hat die NSB ihren Mitgliedern einen prachtvollen Geschenk- und Erinnerungsband auf den Tisch gelegt, der beim Betrachten und beim Lesen kaum mehr Wünsche unbefriedigt lässt. V.

Karl Springenschmid
Die Männer von Narvik
Leopold-Stocker-Verlag, Graz-Stuttgart, 1968

Der Kampf um Narvik gehört — weniger wegen der Zahl der daran beteiligten Truppenverbände als vielmehr wegen des darin angestrebten strategischen Ziels des neuartigen Zusammenwirkens von Heer, Marine und Luftwaffe und vor allem wegen der hohen soldatischen Leistung der beidseits eingesetzten Truppen — zu den grossen militärischen Ereignissen nicht nur des Zweiten Weltkriegs, sondern der Kriegsgeschichte überhaupt. Der Kampf ist entbrannt aus dem Streben nach dem Besitz der vom schwedischen Kiruna zum norwegischen Hafen Narvik führenden Erzbahn. Das Ringen um den versorgungstechnisch überaus bedeutsamen arktischen Hafen zeigt bei den beiden Widersachern im Zweiten Weltkrieg, Winston Churchill und Adolf Hitler, immer wieder eine zeitlich und sachlich geradezu erstaunliche Übereinstimmung der Pläne und Entschlüsse, was schliesslich im Frühjahr 1940 zu einem Aufeinanderprallen der beiden grundverschiedenen Gegner im Ringen um Narvik geführt hat.
Karl Springenschmid, der die Geschehnisse aus seiner Tätigkeit als Kriegsberichterstatter an der Eismeerfront im Zweiten Weltkrieg kennt, gibt in dem vorliegenden grossen Erinnerungsbuch eine sehr umfassende Gesamtdarstellung der Vorgeschichte und des Ablaufs des dramatischen Kampfgeschehens im hohen Norden. Sie zeigt die inneren Auseinandersetzungen, die hüben und drüben dem Einsatzbefehl vorangegangen sind, schildert den gefahrvollen Anmarsch, in dem die Kriegsmarinen beider Parteien Aussergewöhnliches geleistet haben, und verfolgt schliesslich in allen Einzelheiten die wechselvollen Kämpfe um den Besitz von Stadt und Hafen, die in einem eigenartigen Nebeneinandergehen von schicksalhaftem Zufall, militärischem Versagen und soldatischer Bewährung entschieden wurden. Die Darstellung Springenschmids ist ein Hohelied des Mannesmutes, der Entsagungsbereitschaft, des soldatischen Könnens und des Durchhaltewillens einer kleinen Zahl von Kämpfern. Eindrücklich herausgearbeitet ist die Bedeutung der Führerpersönlichkeiten in den schweren Kämpfen; vor allem die überragende Soldatengestalt des Generals Dietl erhält in dem Buch ein würdiges Denkmal. Ob seiner Qualitäten wird man dem Buch einen gewissen Hang zur Verherrlichung der eigenen Leistung nachsehen. Kurz

Bundeswehr-Bildkalender 1969
Format 27,5 × 39 cm. Herausgegeben vom Bundesministerium für Verteidigung im Umschau-Verlag, Frankfurt am Main, 1969. DM 8.90.
53 grossformatige, farbige Bilder aus Heer, Luftwaffe und Marine, verbunden mit ausführlichen Textinformationen, machen diesen prächtigen Wochenkalender auch für uns interessant. e.

Techn. Kommission

An der Sitzung in Zürich vom 1. Februar 1969 wurden die Experten für die *Kampfaufgaben des SUOV* (siehe «Der Schweizer Soldat» Nr. 5/6) bestimmt. Haupttraktandum der Verhandlungen bildete aber das Wettkampfreglement für die *SUT 1970 in Payerne* (5.—7. Juni 1970).
Ebenso wurde das Wettkampfkomitee gebildet. — Für die im laufenden Jahr durchzuführenden *Kantonalen Unteroffizierstage* (KUT) in Balsthal, Langenthal und Weinfelden wurden einige Of und Uof der TK ausgewählt. Zur Diskussion stand noch das Programm für den *General-Guisan-Wanderpreis* für das Jahr 1970.
Nächste Sitzung der Technischen Kommission: 7. Juni 1969 in Payerne. V. B.

Wehrsport

19. April 1969: 1. Marsch um den Zugersee des UOV Zug

Nachdem innerhalb des UOV Zug der Trainingsmarsch schon seit langem zur Tradition geworden ist, wird dieser Marsch erstmals für einen erweiterten Teilnehmerkreis ausgeschrieben und durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen der Armee und der Polizeikorps. Aus der Dienstpflicht Entlassene können teilnehmen, sofern sie eine Uniform besitzen. Gestartet wird in folgenden Kategorien:

A (39 km) Militär und Polizei im Auszugsalter; B (16 km) Ältere Militär- und Polizeiangehörige, FHD und R+Dienst. Es wird kein Gruppenwettkampf ausgetragen. Die Teilnehmer können in beliebig grossen und gemischten Gruppen marschieren. Einsatz pro Teilnehmer Fr. 10.—, einzuzahlen bis 30. März 1969 auf PK 80-192 der Zuger Kantonalbank. Wer sich für diesen interessanten Trainingsmarsch durch eine der landschaftlich reizvollsten Gegenden der Innerschweiz interessiert, melde sich bei *Gfr Köppel Rud., Hänibüel 22, 6300 Zug,* wo auch weitere Ausschreibungen mit detailliertem Reglement verlangt werden können.

Die nächsten Sondernummern dieses Jahres

Nr. 9, 31. Mai 1969
«Überlegungen zur Taktik in unserer Zeit»
Autor: Oblt H. Weisz, Zürich

Nr. 12, 31. August 1969
«Zum 200. Geburtstag von Kaiser Napoleon I.»
Autoren: Oberst H. R. Kurz, Bern,
und R. Petitmermet, Münchenbuchsee

Nr. 3, 30. November 1969
«Angriff auf ein Festungswerk im Gebirge»
Autor: Major H. von Dach, Bern

Für 1970 sind vorgesehen:

Nr. 6, 28. Februar 1970
«Kampf um einen befestigten Flusslauf»
Autor: Major H. von Dach, Bern

Nr. 9, 31. Mai 1970
«100. Jahrestag des Ausbruchs des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71»
Autoren: Oberst H. R. Kurz, Bern,
und R. Petitmermet, Münchenbuchsee

Nr. 12, 31. August 1970
«Der Luftlandeangriff auf Kreta 1941»
Autor: Major H. von Dach, Bern